

INFORMATIONEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

INFORMATION OF THE AUSTRIAN GEOGRAPHICAL SOCIETY

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN 2023/2024¹⁾

Helmut WOHLSCHLÄGL, Wien*

mit 7 Tabellen im Text

INHALT

1	Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2024	384
1.1	Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2023	384
1.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2023	390
1.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes für 2023	393
1.4	Budgetvoranschlag 2024	393
1.5	Mitgliederstand und -bewegung 2023	395
1.6	Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2025	396
1.7	Ergebnisse von Wahlen 2024	396
1.8	Einrichtung einer neuen – fünften – Fachgruppe: Die Junge ÖGG (JÖGG)	398
2	Geographie-Fonds der ÖGG	399
2.1	Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2022 im Herbst 2023	399
2.2	Ausschreibung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2025	401
	Hans-Bobek-Preis 2025	401
	Förderungspreis der ÖGG 2025	402
	Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2025	402
	OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik 2025	403
3	Herfried-Berger-Preis 2025	403

¹⁾ Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

* Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, A-1010 Wien, und Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG), Karl-Schweighofer-Gasse 3/7, A-1070 Wien. – E-Mail: helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at, oegg.geographie@univie.ac.at; <https://www.oegg.univie.ac.at>.

1 Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2024

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am Freitag, 26. April 2024 um 16 Uhr pünktlich erfolgte, wie üblich, in der 10. Kalenderwoche 2024 und wurde in der Informationszeitschrift der ÖGG „Geographie aktuell“ Nr. 59 (I/2024) schriftlich sowie eine Woche später ergänzend per E-Mail an alle Mitglieder zugestellt. Die Hauptversammlung wurde als Online-Videokonferenz durchgeführt.

Die **Beschlussfähigkeit** der Hauptversammlung war satzungsgemäß erst ab 16:30 Uhr gegeben, da zu Beginn der Veranstaltung nur 26 Mitglieder online anwesend waren. Gegen das in den „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), Bd. 165/2023, S. 431–442 veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung 2023 vom Dienstag, 26. April 2023 lagen keine Einwände vor. Die für die Hauptversammlung 2024 vom Präsidenten vorgelegte **Tagesordnung** wurde einstimmig genehmigt.

Zu Beginn der Hauptversammlung überbrachte der Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), Prof. Dr. Rudolf JUCHELKA (Universität Duisburg-Essen), der seit 2003 auch Mitglied der ÖGG ist, ein freundliches **Grußwort** unserer deutschen Schwestergesellschaft. Herzlichen Dank!

1.1 Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2023

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Im Vereinsjahr 2023 wurde die **Österreichische Geographische Gesellschaft** (ÖGG) bereits **167 Jahre** alt und ist damit eine der ältesten geographischen Gesellschaften der Welt sowie die drittälteste im deutschen Sprachraum nach den Geographischen Gesellschaften von Berlin (seit 1828) und Frankfurt am Main (1836) und die zweitälteste wissenschaftliche Gesellschaft in Österreich nach der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft. Dieses kontinuierliche Bestehen einer wissenschaftlichen Gesellschaft über einen so langen Zeitraum ist nicht selbstverständlich und nicht alltäglich. Das Ziel ist über die Jahre im Wesentlichen gleichgeblieben: Die Förderung und Verbreitung geographischen Wissens im Fach und über die Grenzen des Faches und der Wissenschaft hinaus. Dazu organisiert die ÖGG Vorträge, Exkursionen und weitere wissenschaftliche Veranstaltungen wie z. B. Fachausstellungen, Tagungen und Symposien, fördert den akademischen Nachwuchs durch die Vergabe von wissenschaftlichen Preisen und gibt eine angesehene wissenschaftliche Fachzeitschrift, die „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG, „Annals of the Austrian Geographical Society“) und eine vierteljährliche farbige Informationszeitschrift für die Mitglieder, „Geographie aktuell“, heraus.

Die ÖGG möchte Studierende, Wissenschaftler und alle ansprechen, die sich für geographische Themen interessieren. Sie versteht sich in diesem Sinn als Interessenvertretung der Geographinnen und Geographen an den Universitäten, in den Schulen und in den vielfältigen Arbeitsfeldern der außeruniversitären und außerschulischen Berufspraxis und ist bemüht, die Anliegen unseres Faches in der Öffentlichkeit und gegenüber anderen Institutionen zu vertreten.

Der **Hauptsitz** der ÖGG befindet sich in Wien, zwei **Zweigstellen** sind in Graz und in Klagenfurt am Wörthersee lokalisiert (diese bilden zusammen mit dem Hauptsitz den sog. „Stammverein Wien“. Zusätzlich zählt noch zur ÖGG der selbstständig wirtschaftende **Zweigverein** Innsbruck (Innsbrucker Geographische Gesellschaft, IGG), der vor allem das westliche Österreich betreut. Auch die Geographische Gesellschaft Salzburg (GeoComPass SALZBURG) ist ein **Mitgliedsverein** der ÖGG.

Innerhalb der ÖGG bestehen zum Zweck der besonderen fachlichen Vertiefung für Spezialgebiete oder zur Anwendungsorientierung sowie als Interessen- und Kontaktgruppen für verschiedene Fachgebiete zurzeit **vier Fachgruppen**: Die Österreichische Kartographische Kommission (ÖKK),

die Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel (geomorph.at), den Österreichischen Verband für Angewandte Geographie (ÖVAG) und die Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung (GESÖB). Eine neue, **fünfte Fachgruppe**, die Junge Österreichische Geographische Gesellschaft (JÖGG, Junge ÖGG) hat sich vor Kurzem gegründet und wird im Rahmen dieser Hauptversammlung als neue Fachgruppe offiziell in die ÖGG aufgenommen werden.

- Nach den Einschränkungen 2020 und 2021 während der Corona-Krise konnten im Rahmen des Exkursionsprogramms der ÖGG im Jahr 2023 ebenso wie auch bereits 2022 vom Standort Wien aus wieder vier **Exkursionen** angeboten werden. Alle Exkursionen waren sehr gut besucht, sowohl von Mitgliedern als auch von Gästen, und weitgehend ausgebucht.

Im Frühjahr 2023 wurden zwei Exkursionen durchgeführt, eine interessante Exkursion „Energie für Wien – Der Kraftwerkspark Simmering der Wien Energie“ mit Spezialführung durch einen kompetenten Ingenieur der Wien Energie am 12. Mai 2023 und eine Exkursion in den Campus der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), dessen gelungene Renovierung vor Kurzem fertiggestellt wurde, samt Führung durch die ebenfalls renovierte und neu aufgestellte Bibliothek der ÖAW und Führung durch die Ausstellung „150 Jahre Entdeckung von Franz-Josef-Land“ durch zwei leitende Mitarbeiter/innen der Bibliothek und der Kartensammlung der ÖAW.

Im September folgte eine zweitägige Exkursion vom 1. bis 3. September 2023 „Kanaltal (Val Canale) / Julische Alpen – mit Abstecher nach Slowenien“, unter der ausgezeichneten Leitung von Mag. Wolfgang LUDWIG. Die Exkursion führte von Villach über Tarvisio, Pontebba, Chiusaforte und Venzone durch das breite Schotterbecken der Fella und des Tagliamento bis in den Raum Udine. Die Rückfahrt erfolgte durch Täler der Julischen Alpen und Karawanken über den Wintersportort Sella Neve, den Lago di Predil, den ehemaligen Bergwerksort Cave di Predil (Raibl) und weiter durch das Rio Bianco-Tal (Weißenbachtal) zu den Laghi di Fusine, einem touristischen Hotspot der Region. Nach einem kurzen Abstecher nach Slowenien (Kranjska Gora) ging es über den Wurzenpass zurück nach Villach.

Eine weitere Exkursion fand am 10. November 2023 statt, und zwar eine Exkursion zum Thema „Der Brunnenmarkt im Wandel – Urbane Transformationen im Spannungsfeld von Bürgerprotesten und Stadtentwicklung“. Bei dieser fußläufigen Exkursion unter Führung einer ausgewiesenen Expertin, die u. a. auch über ihre eigenen Forschungsarbeiten zur Entwicklung des Marktes berichtete, wurden die sozialen und ökonomischen Auswirkungen von Märkten im Allgemeinen und den Brunnenmarktes im Besonderen vor dem Hintergrund der Stadtentwicklung und der zunehmenden Gentrifizierung in diesem Stadtviertel ausführlich beleuchtet.

In diesem Zusammenhang danke ich im Namen des gesamten Vorstands sehr herzlich Herrn Jakob PACHSCHWÖLL, der als Exkursionsreferent der ÖGG und als für die Exkursionen zuständiges Mitglied des Vorstandes den Exkursionsbereich in hervorragender Weise sehr umsichtig und professionell betreut und organisiert. Weiters gilt mein Dank den Exkursionsleiter/inne/n Petra SVATEK, Gerhard HOLZER, Wolfgang LUDWIG, Cornelia DLABAIA und dem Experten von der Wien Energie für ihre fachlich ausgezeichneten Führungen.

Kurzberichte von Wolfgang LUDWIG und Jakob PACHSCHWÖLL über die ÖGG-Exkursionen 2023 befinden sich in unserer Informationszeitschrift „Geographie aktuell“, Nr. 57 (III/2023) und 59 (I/2024).

- Die farbige Informationszeitschrift für alle Mitglieder, „**Geographie aktuell**“, ist im Jahr 2023 mit den Heften 55, 56, 57 und 58 wie geplant regelmäßig erschienen. Die Neuerung, dass seit Anfang 2017 jedes erste und dritte Heft eines Jahrgangs mit einem um 50 Prozent erweiterten Umfang veröffentlicht wird, wodurch den Mitgliedern noch mehr aktuelle Informationen aus der Geographie bzw. der ÖGG, insbesondere zu Ereignissen und Aktivitäten aus den Fachgruppen, Zweigstellen und Zweigvereinen der ÖGG, aus den Geographie-Instituten, aus dem Bereich der

Schulgeographie und der Berufspraxis von Geographen vermittelt werden können, wurde beibehalten. Dem Redaktionskomitee unter der Leitung von Robert MUSIL und Mitwirkung von Jakob PACHSCHWÖLL, Wolfgang SCHWARZ, Christian STAUDACHER und Helmut WOHLSCHLÄGL gelang es auch im Jahr 2023, dieses Medium mit zahlreichen interessanten und anregenden Beiträgen zu füllen. Dafür ist herzlich zu danken!

- Der Jahresband der „**Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft**“ (MÖGG) (Annals of the Austrian Geographical Society) (Bd. 165/2023) ist mit 448 Seiten und 12 wissenschaftlichen Fachbeiträgen, davon zwei in deutscher und zehn in englischer Sprache, mehreren kleineren Berichten und Mitteilungen, einem Abschnitt über Personalien (Würdigungen), einem Buchbesprechungsteil und den jährlichen Gesellschaftsnachrichten samt Rechnungsabschluss im gewohnten Umfang erschienen, allerdings erst etwas verspätet im März 2024.

Inhaltlich weist der Band ein breites Themenspektrum auf: Neben zwei Beiträgen über urbane Räume (über Knappheitskonstellationen auf dem Wiener Wohnungsmarkt sowie über räumliche Muster des Einkaufsverhaltens in Belgrad), einer umfangreichen empirischen Analyse der Migrationsvorgänge zwischen der österreichischen und der ungarischen Reichshälfte der Habsburgermonarchie zwischen 1870 und 1910 und einem interessanten Beitrag über „Friedhöfe als spezifische Elemente der historischen Kulturlandschaft, analysiert am Beispiel der Entwicklung mittelböhmischer und niederösterreichischer Friedhöfe wird in einem eigenen Abschnitt durch sechs Beiträgen das Thema „Migration, Tourismus und Gesundheit – Fallstudien aus Asien“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln und auf Basis unterschiedlicher regionaler Schwerpunkte beleuchtet. Zwei weitere wissenschaftliche Fachartikel stammen aus dem Bereich der Physischen Geographie und der Geoinformation.

Um die Online-Präsentation der MÖGG und die Verfügbarkeit der Beiträge der Zeitschrift im Internet „open access“ zu professionalisieren wurden bereits 2018 Gespräche mit dem Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften über eine Kooperation aufgenommen, die 2019 mit dem Abschluss eines Vertrages zwischen der ÖGG und dem ÖAW-Verlag zu einem positiven Ergebnis führten. Demnach übernahm der ÖAW-Verlag rückwirkend ab Band 151 (2009) die Online-Präsentation der MÖGG und sichert seither die laufende Verfügbarkeit der MÖGG-Beiträge im DOI-System, im ISI Web of Science, dem Social Science Citation Index (SSCI), bei SCOPUS und Google Scholar sowie anderen internationalen wissenschaftlichen Zitierungs- und Referenzplattformen und verwaltet auch die digitalen Versionen der MÖGG-Beiträge auf der Homepage des Verlags der ÖAW und unter der Internetadresse „www.austriaca.at“.

- Nachdem im Jahr 2019 das von der ÖGG in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten herausgegebene monumentale Werk von Martin SEGER „**Österreich. Raum und Gesellschaft – Vermessung der Landschaft – Porträts der Bundesländer**“ erschienen ist, konnte von der ÖGG Ende 2019/Anfang 2020 eine weitere interessante Sonderpublikation veröffentlicht werden. Das Buch ist im Anschluss an die 2019 vom Land Niederösterreich durchgeführte Niederösterreichische Landesausstellung „Welt in Bewegung“ in Wiener Neustadt erschienen, um allen Interessierten den Großraum Wiener Neustadt“ näher vorzustellen. Der Band mit dem Titel „**Zur Geographie des Großraums Wiener Neustadt**“ (= Sonderpublikation Nr. 24 der ÖGG) von Werner BÄTZING, Gerhard FASCHING und Wolfgang SCHWARZ umfasst 248 Seiten, zahlreiche Tabellen und farbigen Abbildungen und Kärtchen sowie vier Kartenbeilagen. Die ÖGG freut sich, dass es möglich war, diesen inhaltsreichen, informativen und sehr gut ausgestatteten Begleitband zur Niederösterreichischen Landesausstellung herauszugeben. Beide Sonderpublikationen wurden auch im Jahr 2023 weiter beworben und an interessierte Mitglieder jeweils zu einem ermäßigten Mitgliederpreis sowie an Nichtmitglieder und den Buchhandel zum Ladenpreis abgegeben

- Im Vereinsjahr 2023 wurden vom Stammverein Wien insgesamt sieben **Vortragsveranstaltungen**²⁾ durchgeführt. Da sich während der Covid-Pandemie die Durchführung der ÖGG-Vorträge online mit Hilfe eines Videoprogrammsystems bewährt hat, wurde die Online-Präsentation zusätzlich zu den als Präsenzveranstaltung abgehaltenen Vorträgen beibehalten. Die Kombination der Vorträge in Präsenz plus Online erwies sich in Bezug auf die Zuhörerzahl durchaus als günstig, da nun auch Mitglieder und Interessierte, die nicht in Wien wohnhaft sind, eine verstärkte Teilnahme an den Vorträgen zeigten.

Die Vorträge wurden ab dem Wintersemester 2021 durch Mag. Dr. Alois HUMER (unter Mitwirkung von Michael KLOIBER MA, vor allem für die technische Betreuung der Online-Teilnehmer/innen) in ausgezeichneter Weise organisiert und moderiert. Der Präsident und der gesamte Vorstand der ÖGG danken Alois HUMER für sein Engagement bei der Organisation und Moderation des Vortragswesens am Standort Wien. Zu würdigen ist auch, dass sich im Jahr 2023 die Teilnehmer/innen/zahl bei den Vorträgen sehr gut entwickelt hat

- Zahlreiche in der Geschäftsstelle der ÖGG eingelangte **Anfragen** aus Österreich, Deutschland und anderen europäischen Staaten, aber auch aus Übersee, die das **Archiv** der ÖGG oder älteres Kartenmaterial aus unserer Bibliothek, schwerpunkthaft aus der Zeit der „k.k. Geographischen Gesellschaft in Wien“ zwischen 1856 und 1918 betreffen, konnten dankenswerterweise von unserem für Ehrungen, Traditionspflege und das Archiv zuständigen Vorstandsmitglied Gerhard FASCHING erfolgreich und zur Zufriedenheit der Nachfrager bearbeitet werden.

- Im Jahr 2020 wurde auch eine wichtige Neuerung innerhalb der ÖGG eingeführt, nämlich die Schaffung eines eigenen **Referats für Internationale Beziehungen** („Department of International Relations“), um einerseits die vielfältigen internationalen Kontakte der ÖGG besser pflegen zu können und andererseits im internationalen Feld der Geographie und ihrer Nachbargebiete stärker präsent und sichtbar zu sein. Die Leitung dieses Referats hat unser international ausgezeichnet vernetztes und im Bereich internationaler Angelegenheiten sehr erfahrenes und kompetentes Vorstandsmitglied Peter JORDAN übernommen, wofür ihm herzlich gedankt sei.

Die Neueinrichtung dieses Referats bewährte sich auch 2023. Peter JORDAN vertrat den Präsidenten bei mehreren internationalen Veranstaltungen, darunter auch bei Tagungen und Festveranstaltungen unserer Nachbargesellschaften in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Durch seine Berichte über internationale Großkongresse aus dem Bereich der Geographie, Kartographie und Onomastik, an denen er laufend teilnimmt, gewinnt der Vorstand der ÖGG wichtige Informationen. Die Pflege der internationalen Beziehungen der ÖGG zu unseren Schwestergesellschaften und zu fachspezifischen internationalen Organisationen (EUGEO, DGfG, IGU, ICA, UNGEGN etc.) wurde dadurch deutlich verbessert.

In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, dass die ÖGG gleich nach dem Einmarsch von Truppen der Russischen Föderation in die Ukraine im Februar 2022 unter dem Titel „Erklärung der ÖGG zum Krieg in der Ukraine“ („Declaration of the Austrian Geographical Society Regarding the War in Ukraine“) eine eindeutige, von Peter JORDAN erstellte und vom Geschäftsführenden Vorstand der ÖGG einstimmig beschlossene **Stellungnahme** in deutscher und englischer Sprache verfasst hat, die auch auf der Homepage der ÖGG abgebildet ist:

„Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) verurteilt die militärische Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine und die verzerrte Darstellung historischer und kultureller Fakten zur Legitimierung ihres Vorgehens. Wir bringen hiermit unsere Solidarität

²⁾ Zu den einzelnen Vortragstiteln in Wien sowie zu jenen im Zweigverein Innsbruck, in den Zweigstellen Graz und Klagenfurt und beim Mitgliedsverein in Salzburg siehe die detaillierten Ankündigungen in „Geographie aktuell“ Nr. 55, 56, 57 und 58

und unser Mitgefühl mit allen Menschen in der Ukraine und in Russland zum Ausdruck, die unter diesem Krieg leiden und die gegen diesen Krieg sind. Wir möchten auch betonen, dass sich unsere Erklärung nicht gegen die russische Nation als solche und unsere geschätzten russischen Kolleginnen und Kollegen richtet.“

- Eine schmerzliche Nachricht hat die ÖGG bereits im Oktober 2020 erreicht. Wie bekannt, besitzt die ÖGG auch eine sehr umfangreiche, historisch wertvolle **Bibliothek** mit rund 23.000 Bänden sowie eine umfangreiche **Kartensammlung** mit mehr als 4.000 Karten und einigen alten und seltenen Atlanten aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert, die alle im Österreichischen Staatsarchiv untergebracht waren. Im Oktober 2020 hat das Staatsarchiv nun den Vertrag mit der ÖGG wegen Eigenbedarf gekündigt. Es war eine wichtige Aufgabe des Geschäftsführenden Vorstands im Jahr 2021, nach Lösungsmöglichkeiten für die Erhaltung der ÖGG-Bibliothek, die quasi das „historische Erbe“ der ÖGG darstellt, zu suchen.

Diese Suche war erfolgreich und Ende 2021 konnte im Rahmen einer ausgezeichneten Kooperation mit der Bibliothek der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen eines Schenkungsvertrags, über den 2021 und 2022 in den Vorstandssitzungen ebenso wie in der Hauptversammlung 2022 ausführlich berichtet worden ist, die Übersiedlung der wertvollen und großen Bibliothek der ÖGG in die neuen Räumlichkeiten in der ÖAW abgeschlossen werden.

Es wird natürlich noch etwas dauern, bis diese in den neuen Räumlichkeiten der ÖAW vollständig neu aufgestellt, katalogisiert und – heutzutage besonders wichtig – erstmals digitalisiert sein wird, aber dann wird die „Sammlung ÖGG“, wie sie auch in der Bibliothek der ÖAW als eigenständiger Sammlungsbereich betitelt und leicht zu finden ist, auch deutlich besser benützlich und durch den digitalen Katalog viel besser erschlossen sein als im Staatsarchiv mit seinen doch aus Sicherheitsgründen sehr restriktiven Zutrittsbedingungen, wodurch es dort leider immer nur sehr wenige Benutzer gab. Ich freue mich, dass wir – nach der für uns alle überraschenden Kündigung durch das Staatsarchiv – nun mit der Schenkung an die ÖAW eine, wie ich meine, ausgezeichnete Lösung für die altherwürdige Bibliothek der ÖGG gefunden haben und das „historische Erbe der ÖGG“ kann somit geschlossen weiter bestehen – das war vielen Vorstandsmitgliedern sehr wichtig. Im Berichtsjahr 2023 kann somit berichtet werden, dass das Großprojekt „Übersiedlung von Bibliothek und Kartensammlung der ÖGG“ mittlerweile abgeschlossen ist.

Einen „Wermutstropfen“ gibt es allerdings auch, nämlich das Handling des Tauschverkehrs. Ich habe vor einem Jahr im Rahmen der letzten Hauptversammlung berichtet, dass die Behandlung des Tauschverkehrs, der weiterhin in der Geschäftsstelle der ÖGG eintrifft, noch unklar ist und 2022 geklärt und geregelt werden soll. Leider hat die Bibliothek der ÖAW mittlerweile mitgeteilt, dass sie wie wertvollen Bestände der „Sammlung ÖGG“ in Form einer umfangmäßig abgeschlossenen Bestandsbibliothek führen und aufbereiten will und daher am Tauschverkehr kein Interesse hat. Leider muss ich sagen, dass daher das Problem des Tauschverkehrs nach wie vor nicht gelöst ist. Die ÖGG verschickt die Bände ihrer wissenschaftlichen Fachzeitschrift an zahlreiche Tauschpartner in der ganzen Welt und das ist uns auch wichtig, weil dadurch die internationale Präsenz der MÖGG in den Universitätsbibliotheken und Geographie-Instituten auch physisch – und nicht nur online – gewährleistet ist. Allerdings senden viele dieser Tauschpartner, die die MÖGG ja kostenlos erhalten, ihre Fachpublikationen im Tauschverkehr an die ÖGG, so dass sich mittlerweile in der Geschäftsstelle eine ganze Menge an Büchern und Fachzeitschriften angesammelt hat, deren weitere Verwendung bis dato noch unklar ist.

- Schließlich soll noch auf eine ganz wesentliche neue Errungenschaft der ÖGG im Jahr 2023 hingewiesen werden: Die **neue Homepage**. Die alte Homepage war sowohl in technischer Hin-

sicht als auch in Bezug auf das optische Erscheinungsbild nicht mehr zeitgemäß, überdies war sie in vielen Bereichen inhaltlich veraltet und nicht aktualisiert. Ich habe die neue Homepage in den letzten Monaten gemeinsam mit der Firma Medienwerkstatt (Herr Gerhard MAYER) und mit freundlicher Unterstützung von Frau Karin MAYER (Institut für Geographie und Regionalforschung) konzipiert und zusammengestellt und bedanke mich sehr herzlich für die wirklich großartige Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit (von Frau MAYER in ihrer Freizeit außerhalb ihrer Dienstzeit am Institut, das muss wirklich gewürdigt werden!) Die Homepage ist im Content Management System TYPO 3 erstellt, das vor allem im Universitätsbereich sehr verbreitet ist. Das System hat auch den Vorteil, dass Aktualisierungen sehr schnell durchgeführt werden können.

Die neue Homepage hat auch eine neue Adresse: <https://oegg.univie.ac.at> (bisher: <http://www.geoaustria.ac.at>). Die Homepage ist seit Oktober 2023 online und jederzeit benützlich. Von der alten Homepage wurde eine Umleitung eingerichtet, sodass die neue Homepage dann auch über die alte Adresse <http://www.geoaustria.ac.at> direkt erreichbar ist. Die alte Homepage wurde eingestellt; sie ist nicht mehr online. An der Erweiterung der neuen Homepage wird weiterhin gearbeitet, ebenso an der Erstellung einer englischen Version.

Die Homepage über unsere wissenschaftliche Fachzeitschrift „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG) ist seither als Ganzes in die neue Homepage integriert. Es gibt allerdings, obwohl die MÖGG nun voll in der ÖGG-Homepage enthalten ist, einen direkten Zugang zu den MÖGG-Seiten, denn das ist vor allem für internationale Benutzer/innen, die nur an den MÖGG (zum Beispiel im Open-Access-Bereich) interessiert sind, wichtig. Die neue Adresse der MÖGG lautet: <https://moegg.univie.ac.at>. Auch hier wurde eine Umleitung eingerichtet, sodass die neue Homepage auch über die alte Adresse <http://www.moegg.ac.at> direkt erreichbar ist. Die neue MÖGG-Homepage wird mittlerweile laufend erweitert. So stehen mittlerweile bereits die Bände der letzten 15 Jahre (ab einschließlich Band 151, 2009) komplett als PDF auf der Homepage, so dass jeder Beitrag sofort online gelesen und heruntergeladen werden kann

- Die ÖGG versteht sich auch als Interessenvertretung der Geographinnen und Geographen an den Universitäten, in den Schulen und in den vielfältigen Arbeitsfeldern der außeruniversitären und außerschulischen Berufspraxis und gibt in diesem Zusammenhang, wenn erforderlich, auch **Stellungnahmen** ab, etwa zu den Forderungen nach Aufteilung des Schulfachs „Geographie und Wirtschaftskunde“ (neu: „Geographie und Wirtschaftliche Bildung“) oder Abtrennung der Wirtschaftskunde, zur Stärkung der Wirtschafts- und Finanzbildung, zur Rolle der Wirtschaftserziehung in den Lehrplänen etc. (vor allem über die Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung, GESÖB).
- Die **Zweigvereine, Zweigstellen** und **Fachgruppen**, also jene Teilorganisationen, welche entweder regional oder fachlich näher an den Mitgliedern sind, laufen überall dort, wo Engagement und freiwilliger Einsatz vorhanden sind, sehr gut und sind so Hoffnungsträger und Aktivposten der ÖGG. Es sei daher den Leitern und Leitungsgruppen des Zweigvereins bzw. der Zweigstellen in Innsbruck, Graz und Klagenfurt am Wörthersee sowie den Vorsitzenden der vier ÖGG-Fachgruppen „Österreichische Kartographische Kommission“ (ÖKK), „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at), „Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“ (ÖVAG) und „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) sehr herzlich gedankt!

Die Fachgruppen berichten laufend in unregelmäßigen Abständen über ihre Aktivitäten in unserer vierteljährlichen Informationszeitschrift „Geographie aktuell“. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang für das Jahr 2023 auf die Berichte der „Fachgruppe für Geographische und

Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) in Heft 56 (II/2023) über die Forschungsnetzwerke INSERT und INSERT-Money, die Projektnetzwerke zur pluralen sozioökonomischen Bildung im Unterrichtsfach „Geographie und wirtschaftliche Bildung“ und die Berichte von Andreas KELLERER-PIRKLBAUER über das Jahrestreffen der Fachgruppe „geomorph.at“ (Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel) in Mallnitz im September 2023 und das Nationale Symposium zur 25-jährigen Mitgliedschaft Österreichs bei der „International Permafrost Association (IPA) Austria“ in Heft 56 (II/2023) und Heft 58 (IV/2023):

Das alles ist ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, und ohne die finanziellen Beiträge der Mitglieder nicht möglich! Ihnen allen gilt deshalb abschließend mein besonderer Dank!

1.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2023

(Bericht des Rechnungsführers Norbert HACKNER-JAKLIN)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2023**, wie aus den detaillierten Aufstellungen in Tabelle 1 und 2 hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Wie schon in der Budgetvorschau für 2023 angekündigt, hat sich das Wirtschaftsjahr 2023 durchaus fordernd dargestellt. Die laufenden Kostenerhöhungen schlugen bereits durch, gleichzeitig wurde die in der Hauptversammlung 2022 beschlossene Anpassung der Mitgliedsbeiträge 2023 erstmals wirksam.

Nachfolgend einige Erläuterungen zum Zahlenwerk:

- Das Rechnungsjahr 2023 wurde – nach der positiven Entwicklung im Jahr 2018 mit einem operativen Überschuss von EUR 5.517,07 und den Jahren 2019 und 2020 mit operativen Verlusten von EUR 4.921,86 und EUR 2.535,27 im Jahr 2021 wieder mit einem positiven Ergebnis von EUR 1.600,57 abgeschlossen. Im Jahr 2022 erfolgte der Abschluss wieder mit einem leicht negativen Ergebnis von EUR -2.848,94, während das aktuelle Wirtschaftsjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis von EUR +163,32 abgeschlossen werden konnte.
- Erfreulicherweise haben sich die **Einnahmen** aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden positiv entwickelt und bilden ein wichtiges Fundament für die Leistungserbringung der ÖGG. Aus der Abrechnung einer Projektbeteiligung konnten zusätzliche Publikationserlöse in der Höhe von EUR 7.500,- eingenommen werden.
- Gleichzeitig haben die laufenden Kostenerhöhungen bei allen wesentlichen **Ausgabenpositionen** voll durchgeschlagen. Das betrifft insbesondere die Herstellungskosten der MÖGG (Druck- und vor allem Papierkosten), Raumkosten (hier vor allem die Energiekosten), Personalkosten und nicht zuletzt die ständig mit der Inflation valorisierten Portokosten der Österreichischen Post AG.
- Die ÖGG hat mit dem **Relaunch der Website** eine wichtige für die Mitglieder attraktive und zusätzlich sehr wichtige außenwirksame Investition getätigt, wobei 50 Prozent des Investitionsvolumens aus dem Regelbudget gedeckt werden konnten
- Der **Geographie-Fonds** seine Aufgaben auch 2023 voll wahrnehmen und eine ordnungsgemäße Preisgeldverleihung durchführen. Im Gegensatz zu 2020 (in dem geringe Bewertungsgewinne in der Höhe von EUR 361,26 verzeichnet wurden, konnten 2021 Bewertungsgewinne in der Höhe von EUR 3.708,26 erzielt werden (ähnlich wie 2019 mit Bewertungsgewinnen von EUR 4.163,50). Im Wirtschaftsjahr 2022 verzeichnete der Fonds jedoch ein negatives Gesamt-

ergebnis von EUR -7.541,65, das in den Gesellschaftsnachrichten des Vorjahres auch kurz erläutert wurde. Im Jahr 2023 verzeichnete der Fonds wieder ein positives Gesamtergebnis von EUR 1.697,10. Es wurden einerseits Preisgelder in der Höhe von EUR 6.000,- ausgeschüttet, andererseits konnte der Fonds einen (einmaligen) Spenderertrag von EUR 10.000,- durch die langjährige großzügige Spenderin des Hans-Bobek-Preises, Frau Dr. Maria BOBEK-FESL, verzeichnen. Die Neuveranlagung wesentlicher Mittel konnte 2023 abgeschlossen werden und liefert – nach den systembedingten Anfangsverlusten 2023 – im Jahr 2024 bereits entsprechende Erträge.

- Die **Budgeterstellung für 2024** berücksichtigt die aktuell anhaltenden Kostensteigerungen bei praktisch allen Ausgabenpositionen der ÖGG. Das macht eine umsichtige und kostenbewusste Ausgabenpolitik besonders wichtig. Wesentlich bleiben auf der Einnahmenseite die Steigerung der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen durch das Gewinnen neuer Mitglieder sowie die Einwerbung von Spenden und Subventionen (Seraten etc.) zu erschließen, um die qualitative Leistungserbringung der ÖGG nachhaltig zu sichern.

gez. N. Hackner-Jaklin, 19.04.2024

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Kapital	
Inventar Geschäftsstelle (Wandsystem)	0,00	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kaution Kanzlei	700,00	Rücklagen	
		Allgemeine Rücklage	8.487,54
Umlaufvermögen		Rücklage Investitionsfonds	11.287,34
Forderungen (offene Rechnungen)	73,94	Rücklage Fachgruppe ÖKK	5.301,77
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	1.035,00	Rücklage Fachgruppe geomorph.at	8.541,66
		Rücklage Fachgruppe ÖVAG	2.077,28
Bankguthaben		Rücklage Fachgruppe GESÖB	25.077,73
Giro Erste Bank ÖGG	23.533,72	Rücklage Exkursion Inland	863,67
Subkonto Fachgruppe ÖKK	1.227,71	Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Subkonto Fachgruppe geomorph.at	4.898,98	Rücklage Geographie-Fonds	147.473,60
Subkonto Fachgruppe ÖVAG	2.485,74		
Subkonto Fachgruppe GESÖB	25.077,73	Rückstellungen	
Depot Erste Bank, Anteil ÖGG	37.099,09	Druckkostenrückstellung	34.820,38
		Rückstellung Geographie aktuell	0,00
Barvermögen		Bewertungsgewinne Depot, Anteil ÖGG	-1.247,69
Kassa Geschäftsstelle Wien	0,00		
Kassa Zweigstelle Graz	1.089,71		
Kassa Zweigstelle Klagenfurt a.W.	1.628,94	Hans-Bobek-Preis der ÖGG	0,00
Kassa Fachgruppe ÖKK	0,14	Förderungspreis der ÖGG	0,00
Geographie-Fonds			
Wertpapiere Depot Bank Austria	20.607,75		
Referenzkonto Bank Austria	24.922,93		
Depot Erste Bank, Anteil Geographie-Fonds	88.193,33		
Subkonto Erste Bank Geographie-Fonds	12.873,50		
	245.448,11		245.448,11

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2023 in Euro

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
Publikationen		Publikationen	
Herstellung MÖGG	15.542,56	Verkauf Publikationen	2.741,18
„Geographie aktuell“	4.699,85	Inserate „Geographie aktuell“	2.775,00
Abschr. uneinbringlicher Forderungen	0,00		
Fachgruppen		Fachgruppen	
ÖKK	4.102,30	ÖKK	2.885,85
geomorph.at	5.483,59	geomorph.at	4.182,32
ÖVAG	260,78	ÖVAG	295,16
GESÖB	43.885,83	GESÖB	47.060,40
Exkursionen		Exkursionen	
Exkursionen	5.154,90	Exkursionen	5.679,00
Büroaufwand		Mitgliedsbeiträge und Spenden	
Raumaufwand		Mitgliedsbeiträge	25.768,00
Miete (inkl. Instandhaltung)	3.618,55	Spenden	1.724,00
Raumpflege	0,00		
Strom, Gas	1.624,12		
Versicherungen	123,04	Subventionen	
Kanzlei, Verwaltung	5.365,71	Subvention MÖGG	1.000,00
Büroaufwand	7.197,35		
Portogebühren	0,0		
Portogebühren, Internet	5.251,58		
Telefongebühren, Internet	555,72		
AfA-Anlagen (Wandsystem)	0,00		
Sonstiger Druckaufwand	190,94		
Sonstige Vereinstätigkeiten		Sonstige Vereinstätigkeiten	
Veranstaltungen	0,00	Veranstaltungen	0,00
Beiträge zu Vereinen	25,00		
Bücher, Zeitschriften	0,00		
Modernisierung Bibliothek	0,00		
Vortragskosten	2.466,09		
Reisekosten	0,00		
Repräsentation, Ehrungen	244,70		
Sonderband Österreich-Buch	0,00	Sonderband Österreich-Buch	7.500,00
Geographie-Fonds		Geographie-Fonds	
Aufwendungen Geographie-Fonds	8.759,24	Erlöse Geographie-Fonds	10.453,34
Sonstiger Aufwand		Sonstige Erlöse	
Bankspesen	526,15	Kapitalerlöse	251,99
Sonstiger Aufwand (Website)	3.000,00	Sonstige Erlöse	1.200,00
Depot Erste Bank / Bewertungsverluste	1.247,69	Depot Erste Bank / Bewertungsgewinne	0,00
Dotierung Rückstellungen		Auflösung Rückstellungen	
Rückstellung Geographie aktuell	0,00	Aufl. Rückstellung Geographie aktuell	0,00
Rückstellung Österreich-Buch	0,00	Aufl. Rückstellung Österreich-Buch	0,00
Rückstellung Bewertungsgewinne	0,00	Aufl. Rückstellung Bewertungsgewinne	1.247,69
Dotierung Rücklagen		Auflösung Rücklagen	
Allgemeine Rücklage	163,32	Aufl. Allgemeine Rücklage	0,00
Rücklage ÖKK	0,00	Aufl. Rücklage ÖKK	1.216,45
Rücklage geomorph.at	0,00	Aufl. Rücklage geomorph.at	1.301,27
Rücklage ÖVAG	34,38	Aufl. Rücklage ÖVAG	0,00
Rücklage GESÖB	3.174,57	Aufl. Rücklage GESÖB	0,00
Rücklage Investitionsfonds	0,00	Aufl. Rücklage Investitionsfonds	1.500,00
Rücklage Geographie-Fonds	1.694,10	Aufl. Rücklage Geographie-Fonds	0,00
	118.781,65		118.781,65

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2023 in Euro

1.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstands für 2023

(Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER)

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 fand am 19. April 2024 in Anwesenheit des Rechnungsführers, Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN, des Präsidenten der ÖGG, Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL und des Vizepräsidenten der ÖGG, Univ.-Doz. Dr. Christian STAUDACHER, in den Räumlichkeiten der ÖGG in der Karl-Schweighofer-Gasse 3/7, 1070 Wien statt.

Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn/Verlust-Rechnung sowie die zahlenmäßige Aufstellung des Geographie-Fonds und die Erstellung des Ordentlichen Budgets für 2024 erfolgten zeitgerecht und konnten den beiden Rechnungsprüfern, Herrn Mag. Andreas PALKOVICS und Herrn Mag. Dr. Klaus WILHELMER, bereits einige Tage vor dem Prüfungstermin zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden sämtliche Unterlagen offengelegt und sowohl stichprobenartig Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn-Verlust-Rechnung geprüft als auch die Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Darüber hinaus wurden die Abweichungen des IST zum SOLL (Budgetentwurf) besprochen und sowohl vom Präsidenten als auch vom Rechnungsführer erläutert und begründet. Des Weiteren wurde auch das Budget für das laufende Geschäftsjahr 2024 durchgegangen.

Erwähnenswert, weil einmalig, erscheint in den Aufwendungen der Betrag in der Höhe von EUR 3.000,-, der für die unbedingt notwendige Neugestaltung der Website herangezogen worden ist. Der Betrag ist moderat und weist auf eine ökonomische Auswahl des Dienstleisters durch das Präsidium hin und ist durch die Position „Erlöse Sonderband Österreich-Buch“ bei Weitem gedeckt.

1. **Zusammenfassend** wird wie folgt festgehalten:
 - a) Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn/Verlust-Rechnung) wurden vorgelegt.
 - b) Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.
 - c) Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2023 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und alle Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.
2. **Antrag auf Entlastung des Vorstandes:** Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer an die Hauptversammlung der ÖGG den Antrag, den Rechnungsabschluss 2022 zu genehmigen und den Rechnungsführer sowie den gesamten Vorstand zu entlasten.“

gez. Andreas Palkovics, Klaus Wilhelmer, 19.04.2024

Der Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Vorstandes einschließlich des Rechnungsführers wurde in der Hauptversammlung vom 26. April 2024 einstimmig angenommen.

1.4 Budgetvoranschlag 2024

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLISCHLÄGL)

Der Budgetvoranschlag wurde wie üblich nach den Erfahrungen des abgelaufenen Vereinsjahres sowie den sich abzeichnenden Notwendigkeiten des laufenden Jahres solide und konservativ

konzipiert. Unter diesen Rahmenbedingungen wurde ein ausgeglichenes Budget für 2024 erstellt.

Auf der **Ausgabenseite** wurde die Ausgabenstruktur des Jahres 2023 für 2024 im Wesentlichen fortgeschrieben. Bei den MÖGG ergaben sich 2023 ebenso wie schon 2022 überdurchschnittlich hohe Herstellungskosten. Diese sind vor allem durch eine starke Erhöhung der Papierpreise und der Druckkosten und eine erstmals nach fast zehn Jahren durchgeführte Erhöhung der Kosten für Lektorat, Layout, Grafik und Herstellung des Drucksatzes im Jahr 2022 bedingt. Durch Einsparungen beim Umfang der MÖGG und Reduktion des Anteils des Farbdrucks im aktuellen MÖGG-Band soll ein Teil der Mehrkosten wieder eingespart werden.

Auf der **Einnahmenseite** wird eine Zunahme der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen angestrebt. Weiters besteht das Ziel, höhere Erträge aus den Spenden, den Werbeeinnahmen für Inserate in „Geographie aktuell“ und dem Publikationsverkauf zu lukrieren, dies wurde aber im Budgetvoranschlag nur sehr vorsichtig berücksichtigt. Die hohen Einnahmen aus dem Publikationsverkauf waren 2023 ein Einmal-Effekt wegen der hohen Zusatzeinnahmen aus dem Verkauf des Österreich-Buchs durch den Ko-Herausgeber „Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten“, der die daraus lukrierten Verkaufsanteile aus den Verkäufen der Jahre 2021 bis 2023 an die ÖGG überwiesen hat. Sie wurden daher für 2024 budgetär nicht fortgeschrieben.

Ausgaben (in 1.000 EUR)	2023		2024	Einnahmen (in 1.000 EUR)	2023		2024
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
Publikationen				Publikationen			
Herstellung MÖGG	12,75	15,54	12,75	Publikationsverkauf	3,00	10,24	3,00
Versand MÖGG	0,00	0,00	0,00				
Sonstige Druckwerke	0,00	0,19	0,00				
„Geographie aktuell“	3,00	4,70	3,30	Inserate „Geographie aktuell“	2,50	2,78	3,00
Büroaufwand				Mitgliedsbeiträge und Spenden			
Raumaufwand	4,40	5,37	5,00	Mitgliedsbeiträge	26,50	25,77	26,00
Kanzlei, Verwaltung	7,20	7,20	7,40	Spenden	1,40	1,72	1,80
Büroaufwand	0,00	0,00	0,00				
Portogebühren	4,60	5,25	4,85	Sonstige Erlöse			
Telefongebühren, Internet	0,55	0,56	0,55	Sonstige Erlöse	0,70	1,20	1,20
				Kapitalerlöse	0,20	0,25	0,30
Sonstige Vereinstätigkeiten				Subventionen	1,00	1,00	1,00
Beiträge zu Vereinen	0,10	0,03	0,05	Überschuss Exkursionen	0,40	0,52	0,50
Bücher, Zeitschriften	0,00	0,00	0,00				
Bibliothek	0,00	0,69	0,00				
Vortragskosten	2,00	2,47	2,00				
Reisekosten	0,00	0,00	0,00				
Veranstaltungen, Ehrungen	0,10	0,00	0,10				
Sonstiger Aufwand							
Bankspesen	0,50	0,53	0,50				
Sonstiger Aufwand	0,50	1,50	0,30				
AfA	0,00	0,00	0,00				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
	35,70	43,34	36,80		35,70	43,48	36,60

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2024 in 1.000 EUR (ohne den Zweigverein Innsbruck)

1.5 Mitgliederstand und -bewegung 2023

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Gedenken für die im Jahr 2023 verstorbenen Mitglieder: Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

Em. O. Univ.-Prof. Dr. Bruno BACKÉ, Deutsch Griffen

Hofrat Dipl.-Ing. Rainer KILGA, Wien

Mag. Felix MILETICH, Wien

Univ.-Prof. i.R. Dr. Harald NIKLFELD, Wien

Mag. Helfried NIRSCHL, Gallneukirchen

Em. O. Univ.-Prof. Dr. Herwig WAKONIGG, Graz

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Mitgliederentwicklung** der ÖGG zeigt im Jahr 2023 – nach einer positiven Entwicklung im Jahr 2018 (Saldo: +7), einer leicht negativen Entwicklung im Jahr 2019 (Saldo: -10), einer stärker negativen Entwicklung 2020 (Saldo: -25), einer leicht negativen Entwicklung 2021 (Saldo: -10) und einer nur gering negativen Bilanz 2022 (Saldo: -6) – neuerlich eine, diesmal sogar relativ deutliche, negative Entwicklung (Saldo: -20) und ist daher nach wie vor nicht zufriedenstellend.

Allerdings zeigt sich nun im ersten Quartal 2024 eine erfreulichere Entwicklung mit einer überraschend hohen Zahl von Beitritten. Ab 2025 soll überdies ein verstärktes Augenmerk auf die Mitgliederwerbung, insbesondere beim jüngeren wissenschaftlichen Nachwuchs, bei den Studierenden und bei den Lehrkräften an den Schulen gelegt werden.

Auch 2023 gab es eine nicht unerhebliche Zahl von Austritten bei gleichzeitig eher wenig Eintritten und gleichzeitig wird es weiterhin erforderlich sein, einige Mitglieder zu streichen, von denen der Mitgliedsbeitrag schon seit vielen Jahren ausständig ist und mit denen es auch nicht möglich war, wegen einer Änderung der Wohnadresse, die der ÖGG nicht mitgeteilt wurde, einen persönlichen oder schriftlichen Kontakt herzustellen.

Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahl im Stammverein Wien und im Zweigverein Innsbruck im Jahr 2023, Tabelle 5 über die Aufgliederung der Mitglieder in die verschiedenen Mitglieds Kategorien.

	Wien	Innsbruck*	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 2022	612	525	1.137
Eintritte	8	10	18
Todesfälle	6	0	6
Austritte	20	9	29
Streichungen	2	0	2
Mitglieder Ende 2022	592	526	1.118
Mitgliedergewinn/-verlust	-20	+1	-19

* Die Zahlenangaben für den Zweigverein Innsbruck sind zu den Angaben für das Vorjahr (2022) in Band 165 (2024) der MÖGG nicht völlig kompatibel, da bis zum Vorjahr die Familienmitglieder doppelt gezählt wurden (Mitgliederstand zu Beginn 2023 daher 540 statt 525). Dies wurde nun von der neuen Leitung des Zweigvereins Innsbruck bereinigt, ebenso wie 2024 eine umfangreiche Revision der Mitgliederzahlen mit Streichung bzw. „Ruhendstellung“ von 157 Mitgliedern erfolgte, die – auch nach Aufforderung – für die Jahre 2019 bis 2023 keine Mitgliedsbeiträge gezahlt haben. Dadurch reduzierte sich die „reale“ Mitgliederzahl des Zweigvereins Innsbruck bis 31.12.2024 – bei 5 Beitritten, einem Austritt und einem Sterbefall – nach Auskunft des neuen Schriftführers, Tobias TÖPFER, auf 372 Mitglieder

Tab. 4: Mitgliederbewegung 2023 im Stammverein Wien und im Zweigverein Innsbruck

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
Ehrenmitglieder gesamt	20	0	20	2	0	2	22	0	22
<i>persönliche Ehrenmitglieder in Österreich</i>	9	0	9	2	0	2	11	0	11
<i>persönliche Ehrenmitglieder im Ausland</i>	3	0	3	0	0	0	3	0	3
<i>institutionelle Ehrenmitglieder Ausland</i>	8	0	8	0	0	0	8	0	8
Lebenslange Mitglieder	5	0	5	0	0	0	5	0	5
Ordentliche Mitglieder gesamt	362	117	479	9	287	296	371	404	775
<i>Ordentliche Mitglieder in Österreich</i>	338	117	455						
<i>Ordentliche Mitglieder im Ausland</i>	24	0	24						
Studierende, Schüler	31	20	51	0	212	212	31	232	263
Familienmitglieder	0	12	12	0	15	15	0	27	27
Firmen, Institute, Schulen	25	0	25	0	1	1	25	1	26
<i>beitragsfreie Mitglieder (Institutionen)</i>	3	0	3						
<i>Institute, Schulen</i>	11	0	11						
<i>Firmenmitglieder</i>	9	0	9						
<i>Förderer</i>	2	0	2						
Mitglieder gesamt	443	149	592	11	515	526	454	664	1.118

Tab. 5: Mitgliederstand der ÖGG am 31.12.2023 (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG)

1.6 Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2025

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Auf Antrag des Vorstandes der ÖGG, den dieser in seiner Sitzung am 22. April 2022 mehrstimmig gefasst hatte, war in der Hauptversammlung des Jahres 2022 am 26. April 2022 – einstimmig – beschlossen worden, die **Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2023** moderat um 50 Cent pro Monat = EUR 6,- im Jahr zu erhöhen (= bei Standard-Vollmitgliedschaft von EUR 48,- auf EUR 54,-; aliquote Erhöhung in allen anderen Mitgliedskategorien). Diese Erhöhung im Jahr 2023 erstmals budgetär wirksam und schlägt sich auch im Budgetvoranschlag für 2024 (siehe Tab. 3) nieder.

Eine weitere Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ist zurzeit nicht vorgesehen. Der Hauptversammlung lag daher ein einstimmiger Antrag des Vorstands der ÖGG von seiner Sitzung vom 19. April 2024 vor, die Mitgliedsbeiträge **für 2025 nicht zu erhöhen**. Die Hauptversammlung stimmte diesem Antrag des Vorstands einstimmig zu.

1.7 Ergebnisse der Wahlen

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Wahl des Präsidenten / der Präsidentin für die Funktionsperiode 2024 bis 2027

Die dreijährige Funktionsperiode (2021–2024) des aktuellen Präsidenten, Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL, läuft mit dieser Hauptversammlung aus. Helmut WOHLISCHLÄGL hat sich bereit erklärt, noch eine weitere Funktionsperiode (2024–2027) als Präsident der ÖGG zur Verfügung zu stehen, falls der Gesamtvorstand und die Hauptversammlung dies wünschen.

Einstimmiger Beschluss des Vorstands in seiner Sitzung vom 19. April 2024: Der Vorstand der ÖGG befürwortet die Wiederkandidatur des aktuellen Präsidenten für die Funktionsperiode 2024 bis 2027 und empfiehlt der Hauptversammlung die Wiederwahl von Helmut WOHLISCHLÄGL.

Weitere Kandidatinnen oder Kandidaten stellten sich seit der offiziellen Veröffentlichung der Wahl des Präsidenten/der Präsidentin in „Geographie aktuell“, Nr. 59 (I/2024) Anfang März 2024 nicht zur Verfügung.

Da es sich bei dieser Hauptversammlung um eine Online-Veranstaltung handelte, konnte nicht direkt während der Sitzung eine geheime Wahl – wie in den Satzungen der ÖGG vorgeschrieben – durchgeführt werden.

Die Wahl erfolgte daher als **geheime Briefwahl**: Alle bei der Online-Hauptversammlung bei diesem Tagesordnungspunkt (noch) online anwesenden Mitglieder erhielten einen Wahlzettel per E-Mail zugesandt, der dann von den Mitgliedern auszufüllen und im doppelt verschlossenen Kuvert (wobei das innere Kuvert den ausgefüllten Wahlzettel, aber keine Namensangaben enthält) per Post an die Geschäftsstelle der ÖGG in 1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 zu senden war.

Die Öffnung der per Post eingelangten Kuverts und die Auszählung erfolgten dann in der Geschäftsstelle der ÖGG durch zwei anwesende Skrutatoren und in Anwesenheit der Leiterin der Geschäftsstelle.

Wahl des Präsidenten (der Präsidentin)	
Abgegebene Stimmen	22
Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL	22
Enthaltung	–

Tab. 6: Ergebnis der Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der ÖGG

Der Präsident ist damit mit einem einstimmigen Ergebnis für die Funktionsperiode 2024 bis 2027 wiedergewählt.

Wahl oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 19. April 2024 beschlossen, der Hauptversammlung die folgenden Mitglieder des Vorstands der ÖGG zur Wiederwahl vorzuschlagen (da ihre gemäß Satzung der ÖGG dreijährige Funktionsperiode mit der Hauptversammlung 2024 abläuft) und eine diesbezügliche Empfehlung an die Hauptversammlung abgegeben: Christian STAUDACHER (1. Vizepräsident, Redaktionsmitglied bei „Geographie aktuell“), Norbert HACKNER-JAKLIN (2. Vizepräsident, Finanzreferent der ÖGG), Albert HOFMAYER (Geschäftsführer des Geographie-Fonds der ÖGG), Gerhard FASCHING (für Ehrungen, Traditionspflege und das Archiv zuständige Vorstandsmitglied der ÖGG), Patrick SAKDAPOLRAK (Vertreter des Institut für Geographie und Regionalforschung im Vorstand der ÖGG), Wolfgang SCHWARZ (Redaktionsmitglied bei „Geographie aktuell“).

Der Vorstand hat überdies beschlossen, der Hauptversammlung mitzuteilen, dass folgende neue Mitglieder in den Vorstand der ÖGG aufgenommen werden sollen, da es sich um neue Leiter von Fachgruppen bzw. des Zweigvereins Innsbruck handelt, die satzungsgemäß auch Mitglieder des Gesamtvorstands der ÖGG sind:

- Georg GARTNER als neuer Leiter und Florian Ledermann als neuer Stellvertretender Leiter der Fachgruppe ÖKK (Österreichische Kartographische Kommission; Nachfolge von Wolfgang KAINZ),
- Sven FUCHS als einer der drei neuen Leiter der Fachgruppe „geomorph.at“ (Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel; Nachfolge von Ronald PÖPPL und Jan-Christoph OTTO). Sven FUCHS wird die Fachgruppe im Namen der drei neuen Leiter/innen (neben Fuchs noch Martin MERGLI und Hanna PFEFFER in der ÖGG vertreten).

- Clemens GEITNER als neuer Vorsitzender des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG, der „Innsbrucker Geographischen Gesellschaft“, IGG; Nachfolge von Martin COY) und Tobias TÖPFER, Schriftführer der IGG, als Ersatzmitglied für Clemens GEITNER.

Die Wahl wurde – nach dem gleichen Modus wie schon im Vorjahr – als geheime Briefwahl durchgeführt: Alle bei der Online-Hauptversammlung bei diesem Tagesordnungspunkt (noch) online anwesenden Mitglieder erhielten einen Wahlzettel per E-Mail zugesandt, der dann von den Mitgliedern auszufüllen und im doppelt verschlossenen Kuvert (wobei das innere Kuvert den ausgefüllten Wahlzettel, aber keine Namensangaben enthielt) per Post an die Geschäftsstelle der ÖGG in 1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 zu senden war.

Die Öffnung der per Post eingelangten anonymen Kuverts und die Auszählung erfolgten dann in der Geschäftsstelle der ÖGG durch zwei anwesende Skrutatoren und in Anwesenheit der Leiterin der Geschäftsstelle.

Die Wahlen ergaben bei jeweils 22 abgegebenen gültigen Stimmen folgende Zustimmungswerte für die **Wiederwahl** bzw. **Neuwahl** (siehe Tab. 7). Damit wurden alle zur Wiederwahl oder Neuwahl vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder auch gewählt.

Wiederwahl für die Funktionsperiode 2024–2027	ja	nein	Enthaltung
Univ.-Doz. Dr. Christian STAUDACHER	21	0	1
Mag. Norberg HACKNER-JAKLIN	22	0	0
Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Albert Hofmayer	21	0	1
Brigadier i.R. Dr. Gerhard Fasching	18	2	2
Univ.-Prof. Dr. Patrick SAKDAPOLRAK	20	1	1
Hofrat Dr. Wolfgang Schwarz	20	0	2
Neuwahl für die Funktionsperiode 2024–2027	ja	nein	Enthaltung
Univ.-Prof. Dr. Georg GARTNER	21	0	1
Dr. Florian LEDERMANN (<i>als Ersatzmitglied</i>)	21	0	1
Ao. Univ.-Prof. Dr. Sven FUCHS	21	0	1
Assoz. Prof. Dr. Clemens GEITNER	20	0	2
Dr. Tobias TÖPFER	20	0	2

Tab. 7: Ergebnis der Wieder- und Neuwahl in den Vorstand der ÖGG

Wahl von Rechnungsprüfern

Für die Funktion von Rechnungsprüfern standen für das Vereinsjahr 2024 neuerlich zur Verfügung: Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER. Beide Herren haben sich bereit erklärt, diese Funktion auch in Hinkunft weiterhin auszuüben. Sie wurden – ebenfalls per geheimer Briefwahl – bei 22 abgegebenen gültigen Stimmen – jeweils mit 21 Pro-Stimmen und einer Enthaltung – in dieser Funktion für 2025 wiedergewählt. Die ÖGG dankt für ihre wertvolle Arbeit als Rechnungsprüfer!

1.8 Einrichtung einer neuen – fünften – Fachgruppe: Die Junge ÖGG (JÖGG)

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Wie schon der Übersicht in Tabelle 5 zu entnehmen ist, ist die Mitgliederzahl im Bereich der Studierenden im Stammverein Wien der ÖGG vergleichsweise gering. Vor diesem Hintergrund hat sich im Jahr 2023 innerhalb der ÖGG eine Organisationsgruppe gebildet, bestehend aus Dominik EBEN-

STREIT (Raumordner und Kartograph), Maria FEICHTINGER (Physiogeographin und Geoinformatikerin), Julian KUSSEGG (Physiogeographie und gleichzeitig auch Mitglied der Studienvertretung Geographie am Wiener Institut für Geographie und Regionalforschung, Raphael SACHS (Raumordner und Regionalentwickler) und Ulrike STROISSNIG (ebenfalls Raumordnerin und Regionalentwicklerin) und die Gründung einer eigenen Fachgruppe, der „Jungen Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (Junge ÖGG, JÖGG) in Angriff genommen, um die Sichtbarkeit der jungen Mitglieder in der ÖGG zu erhöhen und deren Engagement zu fördern.

Diese Bemühungen waren erfolgreich und in der Hauptversammlung wird nun auf einstimmige Empfehlung des Gesamtvorstands der ÖGG der Antrag gestellt, die Junge ÖGG als offizielle eigenständige – fünfte – Fachgruppe der ÖGG, gleichberechtigt zu den anderen vier Fachgruppen, einzurichten.

Das Hauptziel der Jungen ÖGG ist es, eine Brücke zwischen Studium und Berufsleben zu schlagen und damit den Übergang für Studierende der Geographie und ihrer Teildisziplinen (Physische Geographie, Humangeographie, Raumordnung, Kartographie, Geoinformation, Geoökologie, Urban Studies) zu erleichtern und zu unterstützen. Die Junge ÖGG verbindet und vernetzt in Ausbildung befindliche Personen sowie bereits im Berufsleben stehende Jung-Geograph/inn/en. Zu diesem Zweck wurden bereits mehrere erfolgreiche Formate entwickelt, vor allem regelmäßige Berufsfeld-Veranstaltungen, Vernetzungstreffen „JÖGG Get together“ und eine Themenbörse für Abschlussarbeiten, die teilweise auch durch Stipendien unterstützt werden.

Die erste von der Jungen ÖGG organisierte Berufsfeldveranstaltung hat unter reger Teilnahme von Junggeographinnen und -geographen bereits am 11. April 2024 stattgefunden. Zwei junge Absolvent/inn/en der Geographie stellten ihren Beruf vor, gaben Einblick in ihren Einblick in ihren akademischen Werdegang und verrieten, wie sie den Einstieg in die Berufspraxis gemeistert haben.

Der Gesamtvorstand der ÖGG hat in seiner Sitzung am 19. April 2024 die Einrichtung der neuen – fünften – Fachgruppe einstimmig befürwortet und an die Hauptversammlung die Empfehlung weitergeleitet, die neue Fachgruppe offiziell als fünfte Fachgruppe der ÖGG einzusetzen. In seiner Stellungnahme teilt der Vorstand weiterhin mit, dass er sich „sehr über diese Initiative eines engagierten und motivierten Organisationsteams, das die JÖGG systematisch aufbaut und bereits eine erste, sehr gelungene Berufsfeld-Veranstaltung durchgeführt hat, freut“.

Die Abstimmung in der Hauptversammlung ergab eine einstimmige Zustimmung zur Errichtung der neuen Fachgruppe, die dadurch ab sofort in Funktion ist.

2 Geographie-Fonds der ÖGG

2.1 Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2022 im Herbst 2023

Die wissenschaftlichen Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für das Jahr 2022 wurden in Band 163/2021 der MÖGG sowie ab Jänner 2022 auf der Homepage der ÖGG (damals: <http://www.geoaustria.ac.at>), ferner ab Sommer 2022 bei der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), im GEO-Büro und auf der Homepage des Verbandes der Geographen an deutschsprachigen Hochschulen (VGDH) sowie bei allen Institutsdirektoren und Sekretariaten der Geographie-Institute in Österreich, Deutschland und der Schweiz ausgeschrieben.

Bis zum festgesetzten Einreichertermin 31. Dezember 2022 sind insgesamt 22 Einreichungen eingegangen: für den Hans-Bobek-Preis sechs Einreichungen (eine Habilitationsschrift und fünf Dissertationen), für den Förderungspreis der ÖGG zwölf (alles Masterarbeiten), für den Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie zwei (eine Dissertation und eine Masterarbeit) und für den OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik zwei Dissertationen.

Entsprechend den Statuten des Geographie-Fonds mussten im Begutachtungsverfahren von Albert HOFMAYER, dem Geschäftsführer des Fonds, dem an dieser Stelle für seine aufwändige Arbeit sehr herzlich gedankt werden soll, im nächsten Schritt für die ersten drei im Folgenden angeführten Preise insgesamt 42 Gutachterinnen und Gutachter, davon 26 aus dem Ausland, eingeworben werden; diese haben ihre Gutachten sehr gewissenhaft erstellt, wofür Ihnen im Namen der ÖGG herzlich zu danken ist. Die anschließende intensive Arbeit der zwölfköpfigen Jury über die Preisvergabe 2022 ergab in der Jurysitzung vom 24. November 2023 für die ersten drei der im Folgenden angeführten Preise folgende Entscheidungen:

- **Hans-Bobek-Preis 2022** (EUR 2.000,-): Nach einer ausführlichen inhaltlichen Diskussion über die zuvor gutachterlich bewerteten sechs eingereichten Arbeiten durch die Jurymitglieder wurden drei Abstimmungsrounds durchgeführt, wobei sich in der dritten Runde eine mehrheitliche Entscheidung zur Vergabe des Hans-Bobek-Preises der ÖGG 2022 an die eingereichte Habilitationsschrift von Herrn Priv.-Doz. Martin EMMER PhD für seine an der Universität Graz akzeptierte Habilitationsschrift *„Lake Evolution and Glacial Lake Outburst Floods in Deglaciating Mountains – From Regional Insight to Global Contexts“* ergab.
- **Förderungspreis der ÖGG 2022** (EUR 1.000,-): Nach einer inhaltlichen Diskussion der zuvor gutachterlich bewerteten zwölf eingereichten Arbeiten durch die Jurymitglieder wurde in der Sitzung festgestellt, dass sich unter den eingereichten Arbeiten gleich mehrere befänden, die wegen ihrer sehr guten Qualität den Förderungspreis verdienen würden. Nach ausführlicher Abwägung und vor dem Hintergrund eines deutlichen Vorsprungs von zwei Arbeiten in Abstimmungsround 2, von denen jedoch keine eine Zwei-Drittel-Mehrheit erreichte, stellte das Jurymitglied Martin COY den Antrag, den Förderungspreis der ÖGG dieses Jahr ausnahmsweise *zweifach* zu vergeben. Die Jury stimmte diesem Antrag mit großer Mehrheit zu. Der Förderungspreis 2022 wurde daher vergeben an Herrn Alexander BARNSTEINER MA BA für seine am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien verfasste Masterarbeit *„Die Postwachstumsstadt als stadtplanerisches Leitbild. Eine Analyse der Integrierbarkeit des Postwachstumsdiskurses in städtische Governance“* und an Frau Anna-Maria BRUNNER MSc BSc für ihre am Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz verfasste Masterarbeit *„The Missing Pieces to Food System’s Socio-ecological Transformation? Community-Supported Agriculture in Argentina“*.
- **Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2022** (EUR 1.000,-): Nach einer inhaltlichen Diskussion der zuvor gutachterlich bewerteten eingereichten Dissertation durch die Jurymitglieder erfolgte eine ausführliche grundsätzliche Diskussion über die Tatsache, dass bei diesem Preis zwei unterschiedliche Formate (Dissertationen ebenso wie Masterarbeiten) eingereicht werden können. Beide Arbeiten werden von den Jurymitgliedern – jeweils auf ihrer Ebene – als ausgezeichnet bewertet. Helmut WOHLSCHLÄGL stellte daher vor diesem Hintergrund den Antrag auf Doppelvergabe des Leopold-Scheidl-Preises für Wirtschaftsgeographie, dem von den Jurymitgliedern mehrheitlich zugestimmt wurde. Die Vergabe des Leopold-Scheidl-Preises für Wirtschaftsgeographie der ÖGG 2022 erfolgte daher an Herrn Mag. Dr. BAUMGARTINGER-SEIRINGER für seine am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien verfasste Dissertation *„Towards a Systemic Understanding of Innovation-Based Regional Industrial Path Transformation“* und an Frau Anne EBERHARDT MSc BSc für ihre am Geographischen Institut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Universität Aachen approbierte Masterarbeit *„Herausforderungen und Potenziale des Strukturwandels für funktional abhängige Kommunen im Rheinischen Revier“*.
- **OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik 2022** (EUR 2.000,-; -): Für diesen von der Österreichischen Nationalbank finanzierten, von der ÖGG gemeinsam mit ihrer Fachgruppe für

Geographische und Sozioökonomische Bildung (GESÖB) vergebenen Preis für ausgezeichnete fachdidaktische Arbeiten im Bereich der sozioökonomischen Bildung ist eine eigene, fachdidaktisch ausgerichtete Jury unter der Leitung des Vorsitzenden der GESÖB, Christian FRIDRICH, eingerichtet, die am 13. Oktober 2023 getagt hat und bereits im ersten Wahlgang der geheimen Abstimmung aus den zwei eingereichten, zuvor gutachterlich bewerteten Dissertationen ein klares einstimmiges Ergebnis erbracht hat, und zwar die Vergabe des OeNB-Awards für Wirtschaftsdidaktik 2022 an Herrn Dr. Harald HANTKE MEd BA für seine an der an der Fakultät Bildung der Universität Lüneburg approbierte Dissertation „*Resonanzräume des Subpolitischen als Lehr-Lern-arrangements einer kritisch-transformativen Berufsbildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung*“.

Die ÖGG gratuliert den sechs Preisträger/inne/n sehr herzlich. Kurzberichte über die sechs preisgekrönten Arbeiten wurden in „Geographie aktuell“, Nr. 59 (I/20243), Seite 6 (BRUNNER) und Seite 7 (EMMER), Nr. 60 (II/20243), Seite 4 (BARNSTEINER) und Seite 5 (EBERHARDT), Nr. 61 (III/2024), Seite 4 (BAUMGARTINGER-SEIRINGER) sowie Nr. 62 (IV/2024), Seite 4 (HANTKE) abgedruckt. Sie können auch online auf der Homepage der ÖGG unter „<https://oegg.univie.ac.at/publikationen-der-oegg/geographie-aktuell/>“ nachgelesen werden.

2.2 Ausschreibung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2025

Hans-Bobek-Preis 2025

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird seit dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von EUR 2.000,- ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2024 oder 2025 fertiggestellt und approbiert worden sind. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetzte Jury des Geographie-Fonds der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der Österreichischen Geographischen Gesellschaft vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen.

Die Einreichung muss spätestens bis **31. Dezember 2025** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at), mit einem gedruckten Exemplar und einer elektronischen Version samt Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2026 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

Förderungspreis der ÖGG 2025

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt seit 1995 alljährlich einen Förderungspreis in der Höhe von **EUR 1.000,-**. Die Mittel stammen zu 75 Prozent aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG und zu 25 Prozent aus einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2024 oder 2025 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es können sich nur Personen bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deren eingereichte Arbeit an einer österreichischen Universität approbiert wurde. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2025** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2026 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2025

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2025 in Höhe von **EUR 1.000,-**.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2024 oder 2025 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2025** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2026 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik 2025

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt in Kooperation mit ihrer Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung (GESÖB) für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Fachdidaktik „Sozioökonomische Bildung“ einen von der Österreichischen Nationalbank (OeNB) gestifteten Sonderpreis in Höhe von **EUR 2.000,-**. Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus dem Bereich der sozioökonomischen Bildung verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2024 oder 2025 fertiggestellt und approbiert worden sind. Die eingereichte Arbeit muss in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG sowie der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden der Fachgruppe GESÖB und die Mitglieder der Jury.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2025** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Eine Jury der Österreichischen Geographischen Gesellschaft und der GESÖB trifft ihre Entscheidung in der ersten Jahreshälfte 2026 unter Einbeziehung von jeweils zwei von der Jury eingeholten Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Wenn zwei der eingereichten Arbeiten von der Jury als gleichwertig preiswürdig beurteilt werden, kann der OeNB-Award gemäß Beschluss der Jury auch in zwei Preise à EUR 1.000,- geteilt werden. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Christian FRIDRICH, Vorsitzender der Fachgruppe GESÖB
Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der ÖGG

3 Herfried-Berger-Preis 2025

Der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam des aus Hermagor stammenden Prof. Herfried BERGER verleiht 2025 wieder einen Preis für herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen auf dem Gebiet der Geographie. Sie sollen regional dem Bundesland Kärnten, dem Ostalpenraum oder dem östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von Herfried BERGER, zuordenbar, neu erstellt und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.

Prämiert werden im Jahr 2025 auch wieder, so wie schon 2024, vorwissenschaftliche geographische Arbeiten an Kärntner allgemeinbildenden höheren Schulen und geographische Diplomarbeiten an Kärntner berufsbildenden höheren Schulen, die sich auch mit dem Adriatischen Raum und dessen Teilgebieten oder mit Südosteuropa befassen können. Unter Adriatischem Raum werden dabei die Anrainerstaaten der Adria, insbesondere ihre adriatischen Fassaden sowie nicht unwesentlich auf den Kernraum der Adria bezogene Binnenländer wie Kärnten, die Steiermark oder Tirol verstanden; unter Südosteuropa die Staaten Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo, Nordmazedonien, Albanien, Griechenland, Zypern, Bulgarien, Rumänien und die Moldau. Es können Studien kleinerer Teilgebiete oder Überblicksarbeiten aus allen Zweigen der Geographie sein. Bevorzugt werden Arbeiten, die Kärnten mit diesen Gebieten in Beziehung setzen.

Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten und unter Ausschluss des Rechtsweges.

Die Arbeiten mögen Univ.-Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN an die Postadresse 9620 Hermagor, 10.-Oktober-Straße 4, oder (vorzugsweise) per E-Mail oder WeTransfer als PDF an peter.jordan@oeaw.ac.at mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden.

Für das Kuratorium:
Peter JORDAN